

1. Record Nr.	UNINA9910155411903321
Titolo	Geschichtsentwürfe und Identitätsbildung am Übergang zur Neuzeit. . Band 1, Paradigmen personaler Identität // Frank Rexroth, Ludger Grenzmann, Burkhard Hasebrink
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter Akademie Forschung, , [2016] ©2017
ISBN	3-11-049850-2
Descrizione fisica	1 online resource (348 pages)
Collana	Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Neue Folge ; ; 41/1
Disciplina	155.2
Soggetti	Identity (Psychology) Historiography Individualism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Teil 1: Paradigmen und mediale Aspekte der Geschichtsschreibung -- Paradigmen der Geschichtsschreibung im Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit, oder: Das ‚mittlere Alter‘ als der Ursprung der Historiographiegeschichte / Völkel, Markus -- Was ist Heilsgeschichte? Formen und Funktionen eines Deutungsmusters in Spätmittelalter und Reformation / Pohlig, Matthias -- Gegenwärtige Vergangenheiten. Historiographisches Publizieren im 16. Jahrhundert / Schirrmeister, Albert -- Mediale Inszenierungen von Geschichtsmodellen in den Codices picturati des «Sachsenspiegels» / Manuwald, Henrike -- Ordnungsmodelle in der Kunstgeschichte. Von Boccaccio, Alberti und Vasari zu Kugler und Riegl / Noll, Thomas -- Teil 2: Vergangenheitsbilder in der Konstruktion personaler Identitäten -- Alexanders Welt / Bleumer, Hartmut -- Identitätskonstituierungen in der humanistischen Autobiographik des 14.-16. Jahrhunderts / Enekel, Karl -- Selbstzeugnisse von Gelehrten und soziale Praktiken des Wortes - personale Identität? Personkonzepte, Zugehörigkeit und Vergangenheitskonstruktionen / Jancke, Gabriele -- jâ, zwâre ich bin Achilles / Schneider, Almut -- Iudicium particulare / Hamm, Berndt --

Virtuosenkult um 1500: Zur Konstruktion künstlerischer Identität am Beispiel des Organisten Paul Hofhaimer / Heidrich, Jürgen -- Personen- und Ortsregister / Bubert, Marcel -- Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen Neue Folge

---

Sommario/riassunto

Die Beiträge dieses Bandes sind der Frage gewidmet, welche Rolle literarische Präsentationen der Vergangenheit bei der Konstruktion, Bewahrung und Modifikation personaler und gruppenbezogener Identitäten spielen können. Der Identitätsbegriff, der den Beiträgen zweier Göttinger Tagungen zu diesem Zweck zu Grunde gelegt wurde, begreift ‚Identität‘ daher nicht als eine überzeitliche Konstante, sondern betont im Gegenteil gerade das Prozesshafte, Fluide, das die Praxis von Identitätskonstruktionen ausmacht. Denn dass es auf der Ebene historischer Denkformen, Repräsentationen, ja ganzer kultureller Imaginarien geschichtsmächtig wirksame Vorstellungen von Zugehörigkeit und Alterität gibt, ist unbestritten. Wie aber werden diese Vorstellungen konstituiert? Auf welcher gedanklichen Grundlage basierten diese Praktiken, und mit welchen gestalterischen Mitteln wurden sie in die Tat umgesetzt? Gegenstand der Untersuchung sind Texte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, ebenso aber auch bildliche Repräsentationen von Personen und Gruppen.

---